



Folge 116 - Oktober 2013
 Zugestellt durch Post.at
 Zulassungsnummer 29402LB4U



Neu gestalteter Kreuzungsbereich Hauserstraße - Kreuzberg

Inhalt:	Seite		Seite
Aus dem Gemeindepapier.....	2-6	Klärschlamm als Dünger - Abgabe an Interessenten	8
Neuer Kreuzungsbereich GW Hungberg - Hauser Landesstraße	2	Eröffnung Altstoffsammelzentrum Neukirchen a. W.	9
Flächenwidmungsplanänderungen	2-3	Essen auf Rädern vom Wirt in Pfeneberg	9
Haftungsübernahmen	3	Neues zur „Naturaktiven Gemeinde“	9
Turnhallennutzung	3	Eröffnung Kreuzung Ortsmitte	10
Projekt Neubau Marktgemeindeamt/ Ortsplatz.....	3-6	Radio OÖ Sommerradio	10
JungbürgerInnenfeier	7	Mountainbikestreckeneröffnung	10
Neue Mittelschule statt Hauptschule	7	Infoabend „Sicherheit in unserer Gemeinde“	10
Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe	7-8	Jobs und Fortbildung	11
ElternTelefon 142	8	Prüfungserfolge	11
Familien am Ball	8	Freie Plätze bei Tagesmutter in Peuerbach.....	11
Verein Chronisch Krank	8	Gesunde Gemeinde	12-16
Trinkwasserüberprüfung.....	8	Hartlauer Gesundheitsbus	16
Forstschäden - Borkenkäferbefall	8		



Aus dem Gemeindeparlament

Neuer Kreuzungsbereich Güterweg Hungberg - Hauser Landesstraße

Durch Veränderungen im Bereich des ehemaligen Reifinger-Gastgartens ergab sich die Möglichkeit der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Güterweg Hungberg/Hauser-Landesstraße im Ortszentrum. Mit Bereitschaft der beteiligten Grundeigentümer war es möglich, den Güterweg um mehr als eine Straßenbreite von den Häusern Reifinger und Klaffenböck abzurücken. Die durch geplante Garagenneubauten wegfallenden Parkplätze konnten im Zuge des Umbaus neu als öffentliche Parkplätze angelegt werden. Die Durchführung der Arbeiten erfolgte in enger und bewährter Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Peuerbach unter Straßenmeister Hermann Hainberger. Die angrenzenden Hauseigentümer Reifinger und Klaffenböck nahmen die Gelegenheit wahr, ihre angrenzenden Gastgärten in Abstimmung mit der Baumaßnahme ebenfalls neu zu gestalten. Bereits bisher war im Bereich der Insel ein Wasseranschluss vorhanden und musste daher nicht neu hergestellt werden. Der Verein „Natternbacher Zukunft“ unter Obmann Manfred Ruschak zeichnete für die gelungene Neugestaltung der Verkehrsinsel verantwortlich. Mit vom Landwirt Christian Berndorfer, Hörmating gespendeten Steinen wurde das Naturdenkmal Jungfraustein nachgestellt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen einschließlich der Arbeitsleistungen rd. € 90.000. Die Kosten wurden mit einem Landesbeitrag des Baureferates, Mitteln des Güterwegebaues und Eigenleistungen des Gemeindebauhofes finanziert. Die Kosten der Arbeitsleistung der Straßenmeisterei wurden über Anweisung von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl der Gemeinde erlassen. Die Eröffnung fand in einem Festakt am 1. September 2013 unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste statt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Personen, die am Zustandekommen dieses Projekts mitgewirkt haben. Damit ist Natternbach wieder ein Stück schöner geworden.



LH-Stv. Franz Hiesl bei der Eröffnungsansprache



Am 20. September 2013 fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Bei dieser Sitzung wurden nachstehende Themen behandelt und die für die Umsetzung notwendigen Beschlüsse gefasst:

Flächenwidmungsplan

Das Amt der Oö Landesregierung, Abt. Raumordnung und die durch Änderungen unmittelbar Betroffenen haben gegen Abänderungen des Flächenwidmungsplanes keine grundlegenden Einwände erhoben. Als nächsten Verfahrensschritt konnte der Gemeinderat Flächenwidmungsplan-Änderungen in nachstehenden Fällen beschließen:

FwP-Änderung Nr. 5.07 „Roller, Hungberg“

Für den Kfz-Betrieb Roller in Hungberg wird anstelle der bestehenden „Sonderausweisung Kfz-Betrieb“ eine Betriebsbaugewidmung vorgenommen. Durch die Widmung wird ein uneingeschränkter Betrieb des Jungunternehmers entsprechend der Betriebstypenverordnung ermöglicht.

FwP-Änderung Nr. 5.24 „Haibach“

Das bestehende Dorfgebiet der Ortschaft Haibach wird im nördlichen Bereich um ein Baugrundstück für die Errichtung eines Wohnhauses durch Frau Elisabeth Penzinger erweitert.

FwP-Änderung Nr. 5.25 „Gartenstraße“

Die linksseitig der Gartenstraße liegenden Wiesengrundstücke der Eigentümer Söllinger und Straßer, Kirchberg (gesamt 3 Bauparzellen) werden in Wohngebiet umgewidmet. Damit wird die bestehende Widmungslücke an der Gartenstraße geschlossen.

FwP-Änderung Nr. 5.26 „Bergstraße“

Das bestehende Dorfgebiet an der Bergstraße wird im nordöstlichen Bereich um ein Baugrundstück für die Errichtung eines geplanten Wohnhauses durch Frau Manuela Binder, Bergstraße erweitert.

Die beschlossenen Flächenwidmungsplan-Änderungen bedürfen nach den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes der Genehmigung des Amtes der Oö Landesregierung. Erst mit der Erteilung der Genehmigung sind die Änderungen nach 2-wöchiger Kundmachung an der Amtstafel rechtswirksam.

Für zwei weitere Änderungen des Flächenwidmungsplanes hat der Gemeinderat ein Raumordnungsverfahren eingeleitet. Es handelt sich um eine Wohngebietswidmung im Bereich Kreuzberg (Antragsteller: Richard Gumpinger, Wiesenweg) und die Ergänzung eines bestehenden Bauplatzes in der „Ringersiedlung Ober-tresleinsbach“ (Antragsteller: Andreas u. Gloria Ringer, Obertresleinsbach).

Haftungsübernahmen

Der Wasserverband Natternbach-Neukirchen a.W.-Eschenau hat bis zur Abrechnung der Bauabschnitte 09 und 12 des Kanalprojektes beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Buchkirchen Kontokorrentkreditrahmen für die Abwicklung dieser Bauabschnitte in Anspruch genommen. Die variable Verzinsung ist an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 1,0 % gebunden. Der Mindestzinssatz beträgt 1,2 %. Der Gemeinderat hat die Haftungsübernahme gemäß § 85 Abs 3 Oö GemO 1990 für nachstehende Kontokorrentkreditrahmen beschlossen:

Bauabschnitt 09 (Kanalbau Natternbach-West, Hairet, Obertresleinsbach, Au bei Ed, Gscheid) - Haftungsübernahme für einen Kreditrahmen von € 1.650.000;
Bauabschnitt 12 (Kanalbau Baumühl-Eck, Traunolding/Hungberg) - Haftungsübernahme für einen Kreditrahmen von € 1.250.000.

Weiters hat der Gemeinderat die Haftung für einen bestehenden Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von € 700.000 des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Natternbach & Co KG bis zum 30.6.2015 verlängert. Über diese 100 %-ige Gesellschaft der Marktgemeinde werden bzw. wurden das Projekt Feuerwehrhausbau Natternbach und das laufende Projekt Schulsanierung abgewickelt.

Turnhallennutzung

Die Mehrzweckhalle bzw. Turnhalle der Volksschule ist durch außerschulische Turn- bzw. Sportgruppen bestens ausgelastet. Für den Fall bzw. für die Zeit, in der die Mehrzweckhalle durch Veranstaltungen blockiert ist, können außerschulische Turn-/Sportgruppen die Turnhalle der Hauptschule als **Ausweichhalle** benützen.

Die Koordinierung darüber erfolgt über das Markt-gemeindeamt (Sachbearbeiter Hr. Binder). Für eine Auswechnutzung ist jedenfalls das **vorherige** Einvernehmen am Marktgemeindeamt herzustellen. Für die Nutzung des Hauptschulturnsaales gilt die bestehende Hallenordnung für die Mehrzweckhalle der Volksschule sinngemäß.



Projekt Neubau Marktgemeindeamt / Ortsplatz

Nach dem Ergebnis des Architekturwettbewerbes wurde in den letzten Monaten das Siegerprojekt mit allen Beteiligten sehr intensiv in Richtung Einreichprojekt weiterentwickelt. In enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schwarzenbacher wurden die Vorgaben des Landes im Rahmen des Kostendämpfungsverfahrens in die Planung miteinbezogen. Die Entwurfspläne wurden eingehend im Team der Gemeindeverwaltung diskutiert, um damit einen optimalen Ablauf der täglichen Arbeit im neuen Gebäude zu gewährleisten.

Die Familie Bauer vervollständigte für den Bereich des Bäckereiverkaufraumes mit Cafehaus und die Mietbüros im 1. Stock die Planung.

Schließlich erfolgte in der Bauausschuss-Sitzung am 4.9.2013 die Freigabe des Einreichentwurfes, die vom Gemeinderat bestätigt wurde.

Aufgrund des Ergebnisses einer Bodenprüfung durch die Baustoff- und Bodenprüfstelle GmbH. Linz muss in Teilbereichen aufgrund der vorherrschenden Bodenverhältnisse eine Pfahlgründung durchgeführt werden. Zwischenzeitlich wurde das fertige Einreichprojekt einschließlich der Kostenberechnung dem Amt der Oö Landesregierung, Abt. Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik zur abschließenden Begutachtung vorgelegt.

Diese Begutachtung ist positiv verlaufen. Als Kostenrahmen hat das Land für den Projektteil „Amtsgebäude einschl. Vorplatz“ den Betrag von € 1.400.000 netto (€ 1.680.000 brutto) festgelegt.

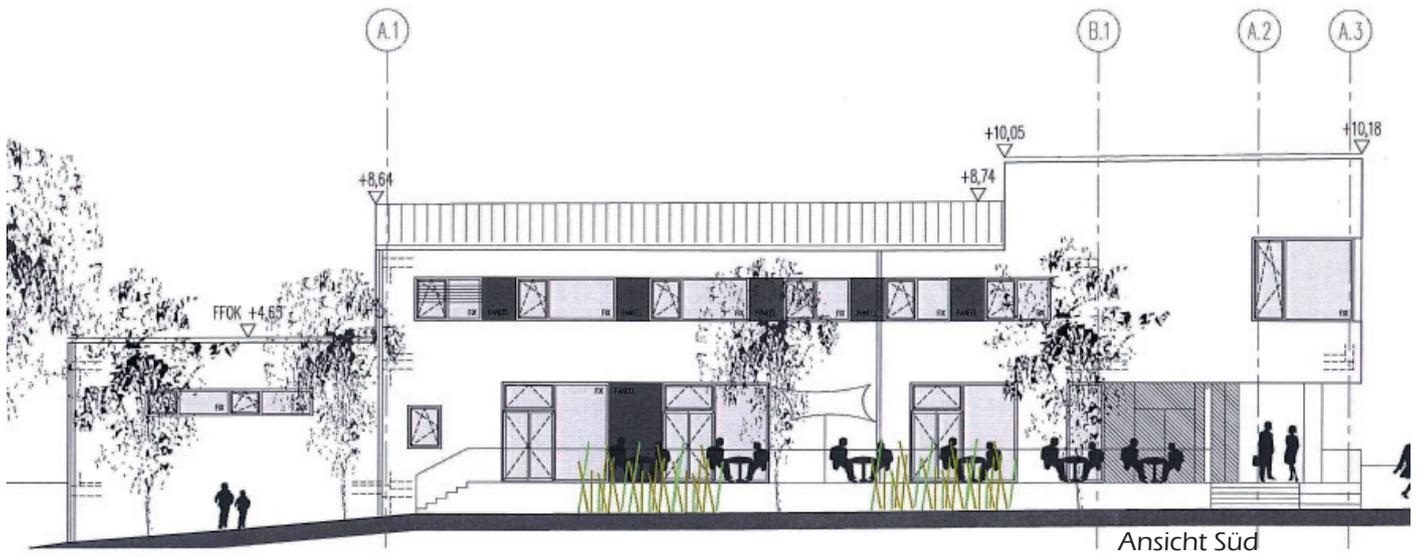
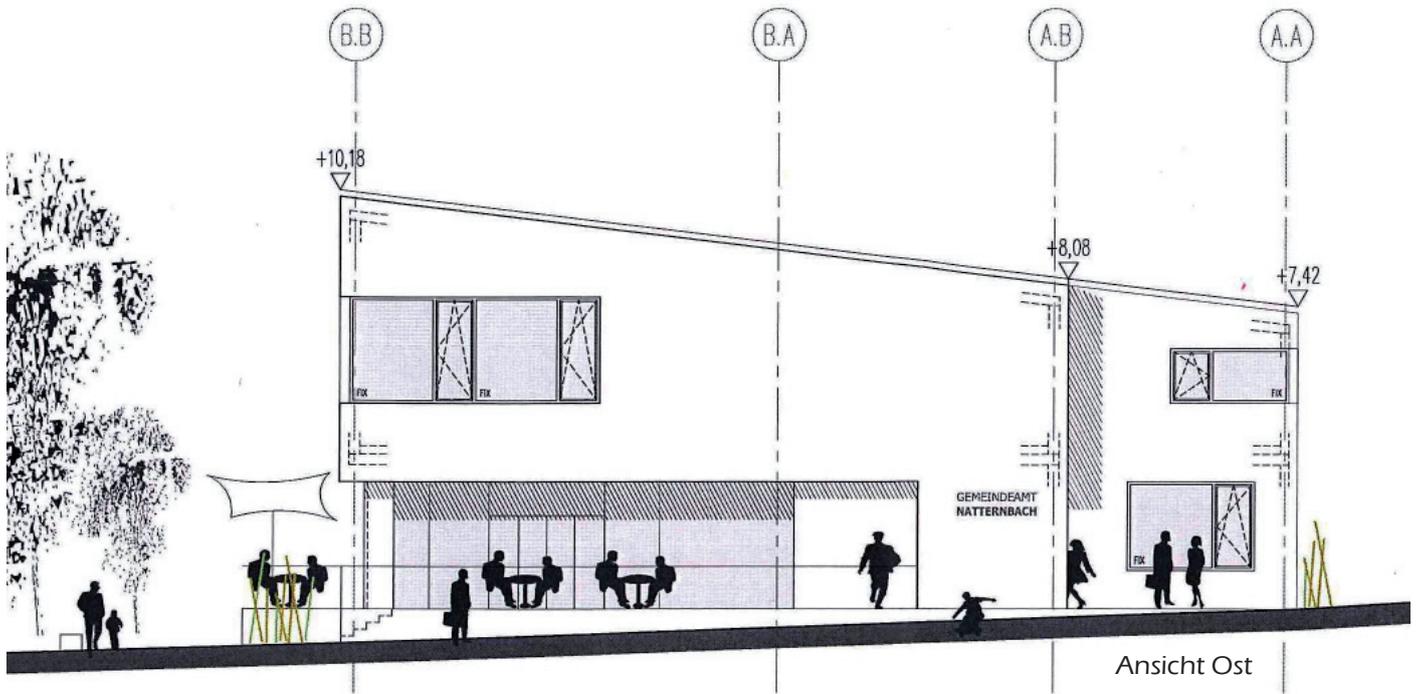
Die nächsten wichtigen Schritte sind die Einreichung der Planung zur bau- und gewerbebehördlichen Genehmigung und die Genehmigung des Finanzierungsplanes durch das Amt der O.ö. Landesregierung, Dir. Inneres und Kommunales.

Anschließend folgt die Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Die Vergabe der Arbeiten ist im Jänner 2014 vorgesehen, womit einem Baubeginn im Frühjahr 2014 nichts mehr entgegenstehen dürfte. Es muss mit einer Bauzeit von rd. 1,5 Jahren gerechnet werden.

Die Bäckerei/Cafe Bauer ist zwischenzeitlich in das Provisorium im Moserhaus übersiedelt. Die Räumlichkeiten wurden für diesen Zweck von der Fam. Bauer sehr schön aufbereitet und von den Kunden bestens angenommen.

Noch im Spätherbst d.J. ist der Abbruch des alten Bäckereihauses geplant, um bald im Frühjahr mit dem Neubau beginnen zu können.

Nachstehend eine Übersicht über Grundrisse und Ansichten des neuen Amtsgebäudes mit Bäckerei/Cafe Bauer:



JungbürgerInnenfeier

Am 24. Mai 2013 wurden 35 Jugendliche, die heuer das 18. Lebensjahr vollenden, zum Young Citizen Event (JungbürgerInnenfeier) im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes eingeladen. Bürgermeister Josef Ruschak präsentierte die Marktgemeinde anhand einer Powerpoint-Präsentation und appellierte an die Jugendlichen, das Leben in der Gemeinde durch ihre Mitarbeit zu bereichern.

Jeder Jungbürger erhielt eine Urkunde und eine Landeschronik unseres Bundeslandes Oberösterreich überreicht. Die JungbürgerInnenfeier fand in geselliger Runde im Restaurant Pappas ihren Ausklang.



Am Bild: Bürgermeister Josef Ruschak u. Gemeinde-Jugendreferentin Andrea Grüneis mit den JungbürgerInnen.

Neue Mittelschule statt Hauptschule

„Bewährtes behalten und Neues entwickeln!“ **NEUE MITTELSCHULE**

- seit 2008 Schulversuch in Österreich.
- seit März 2012 in Österreich Regelschule per Gesetz.
- Alle Hauptschulen werden Neue Mittelschulen – keine Abstimmungen mehr.
- Alle Hauptschulen im Bezirk Grieskirchen steigen ab dem Schuljahr 2013/14 gemeinsam um.
- Alle Kinder, die jetzt bereits in der HS sind, bleiben bis zum Abschluss Hauptschüler.

Was bleibt, wie es ist – entgegen anders lautenden Gerüchten:

- Alle Fächer außer D, E, M und WE
- In der NMS unterrichten ausschließlich HS-Lehrer – keine Partnerschulen wegen Lehrermangels in den höheren Schulen und zu weniger Standorte

Was gibt's Neues? – Änderungen gegenüber der Hauptschule:

- WTE (Werken technisch) und WTX (Werken textil) werden in einen Gegenstand WE (Werkerziehung) für alle (Mädchen und Buben) zusammengeführt.
- Berufsorientierung (BO) wird als eigener Gegenstand im Unterricht geführt (3.Kl./2.Hj. und 4.Kl./1.Hj.) – Projekte wie „Schnupperlehre“, Betriebsbesichtigungen, Berufsmesse, Lehrlingsgipfel, ... bleiben.
- zusätzliche Ressourcen: 6 Unterrichtsstunden pro Woche und Klasse speziell für die Hauptgegenstände D, E und M.

- Abschaffen der Leistungsgruppen, Unterricht im Klassenverband - Einstufungsdruck zu Beginn der Hauptschulzeit entfällt.
- Innere Differenzierungsmaßnahmen und Teamteaching ermöglichen individuelle Förderung.
- Schüler werden zu selbstständigerem Lernen angeleitet - Lehrer wird zum „Lernbegleiter“.
- Zeitlich begrenzte Förder- und Fördergruppen.
- Im Zeugnis gibt es zusätzlich zu den Ziffernnoten eine verbale, beschreibende Beurteilung des Schülers.

Beurteilung:

- Änderungen gibt es nur in den Hauptfächern D, E u. M.
- Kein Schüler wird eingestuft.
- In den ersten beiden Jahren gibt es nur die Noten 1 bis 5, ohne Unterscheidung für alle, ähnlich der Volksschule.
- Ab der 3. Klasse wird in den Hauptgegenständen jede Leistung (Schularbeit, Lernzielkontrolle, Diktat, ...) nach einer 7-stufigen Skala beurteilt.

Warum? - Bildungsauftrag der NMS:

Allen Schülern soll der Abschluss der 8. Schulstufe nach den Anforderungen der vertieften Allgemeinbildung angeboten und ermöglicht werden, damit möglichst viele Schüler den Abschluss nach den Anforderungen der vertieften Allgemeinbildung erreichen. (185. Verordnung: NMS-Umsetzungspaket v. 30.5.2012 - Anlage 1, S. 11).

Es geht also um Berechtigungen nach der 8. Schulstufe und nicht um Ziffern im Zeugnis.

Die NMS Natternbach im Speziellen – was uns wichtig ist:

- Das Fach „Ernährung und Haushalt“ wird in vollem Umfang beibehalten (würde laut NMS-Studentenrat auf 1/3 geschrumpft – in AHS gar nicht).
- Geometrisches Zeichnen wird als eigenständiger Pflichtgegenstand erhalten, was sowohl von HTLen als auch von Berufsschulen ausdrücklich gewünscht wird.

Ganztagesbetreuung:

Die NMS Natternbach bietet ab dem Schuljahr 2013/14 eine eigenständige Nachmittagsbetreuung an, die in zwei Gruppen geführt wird und für die Eltern kostenlos ist.

- Unsere Lehrer sorgen für
- Sicherung des Lehrstoffes durch Bearbeitung von vertiefenden Übungen.
- individuelle Förderung.
- Vorbereitung auf kommende Leistungsfeststellungen.

Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe



LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen

und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). „Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates“, betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen*:

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

*) Jahresnettoeinkommen



VERTRAULICH | KOSTENLOS | RUND UM DIE UHR

ElternTelefon 142

Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft!

Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen.

An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – **kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr.**

Ein Gespräch kann schon sehr viel weiterhelfen. Sich Hilfe zu holen ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch sich selbst.

Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142
www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge

Familien am Ball

Fußballspiele zum Einzeleintrittspreis für die ganze Familie.



Mit der OÖ Familienkarte zahlt nur ein Elternteil den Einzeleintritt, alle weiteren auf der Karte eingetragenen Personen erhalten freien Eintritt.

Gilt für alle Bewerbungsspiele des OÖFV innerhalb Oberösterreichs von der 2. Klasse bis einschließlich der Regionalliga.

Verein Chronisch Krank



Informationen über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen unter 0676 7451 151 oder kontakt@chronischkrank.at

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen (Chemo-Therapie), Morbus Crohn Erkrankung und psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun den **Eintrag Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung** bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Damit soll die individuelle Förderung der Mobilität erfolgen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014.

Wir beraten kostenlos und ehrenamtlich!

Verein ChronischKrank, 4470 Enns, Kirchenplatz 3, 1. Stock
 E-Mail: kontakt@chronischkrank.at, Tel.: 0676 7451151
www.chronischkrank.at

Trinkwasserüberprüfung



Dem Trinkwasser im Ortsleitungsnetz der Wassergenossenschaft Natternbach wurde bei der kürzlichen Überprüfung durch das Prüfungslabor der Fa. AGROLAB wiederum **beste Trinkwasserqualität** bescheinigt.

Für nähere Informationen steht der Obmann der Wassergenossenschaft, Vbgm. Erwin Stichelberger gerne zur Verfügung.

Forstschäden - Borkenkäferbefall

Forstschäden in den Wäldern sind wegen akutem Käferbefall unverzüglich aufzuarbeiten. Durch das warme Wetter im heurigen Frühjahr/Sommer stellt der Borkenkäferbefall eine sehr große Gefahr für die eigenen aber auch angrenzenden Waldbestände dar. Zu forsttechnischen Fragen steht Gemeindeforstwart Johann Dornetshuber, Tel. 8376 gerne zur Verfügung.



Klärschlamm als Dünger - Abgabe für Interessenten

Auf der Verbandskläranlage Natternbach-Neukirchen-Eschenau können Landwirte, die Ackerflächen besitzen, Klärschlamm abholen.

Für den geprüften stickstoff- u. phosphorhaltigen Dünger bezahlt der Wasserverband an die Landwirte und Ackerbesitzer pro m³ € 5,80 + 10 % MWST.

Die nötigen Bodenproben, die vor der Ausbringung nötig sind, werden vom Wasserverband übernommen.

Nähere Auskünfte: Kläranlage Natternbach, Herr Zauner, Tel.: 0699/181 787 66.

Eröffnung Altstoffsammelzentrum Neukirchen am Walde



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Am 01. Oktober 2013 wurde das neue Altstoffsammelzentrum in Neukirchen am Walde eröffnet.

Kontakt: ASZ Neukirchen am Walde, Baumgarten 7, 4724 Neukirchen a. W., Telefon: 07278 - 3 44 11

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13 bis 17 Uhr

Freitag: 8 bis 18 Uhr

Samstag: 9 bis 12 Uhr



Essen auf Rädern vom Wirt in Pfeneberg

„Essen auf Rädern“ erleichtert Seniorinnen und Senioren ihren Alltag, sodass sie ihr Leben in vertrauter Umgebung weiterhin

genießen können. „Essen auf Rädern“ spart Zeit, Nerven und Kräfte und bietet köstliche Gerichte, die wichtige Vitamine und Nährstoffe enthalten. Das Gasthaus „Wirt in Pfeneberg“ wartet mit diesem mobilen Speiseservice nun im Raum Natternbach und Umgebung auf.

Von Montag bis Sonntag gibt es ein Menü, das täglich frisch zubereitet wird. Auch Diabetiker können ihre Mahlzeiten vom „Wirt in Pfeneberg“ beziehen und nach Rücksprache mit der Chefin des Hauses ist auch die Berücksichtigung von Spezialdiäten möglich. Wenn Interesse an „Essen auf Rädern“ besteht melden Sie sich bitte beim „Wirt in Pfeneberg“ unter der **Telefonnummer: 0650/3502475**.

Für die Zustellung von Essen auf Rädern werden noch freiwillige Helfer gesucht. Interessierte melden sich bitte beim Wirt in Pfeneberg unter der o.a. Telefonnummer.

Neues zur „Naturaktiven Gemeinde“



Turnstein-Gemeindewanderung:

Am 7. April lud der Umweltausschuss gemeinsam mit den Naturfreunden Neukirchen zur Wanderung auf den Turnstein. Die Naturführung ist ein Beitrag zum Projekt „Naturaktive Gemeinde Natternbach“. Mehr als 30 wetterfeste Teilnehmer trafen sich am Sonntag Nachmittag beim Wirt in Pfeneberg und machten sich auf den Weg zum Turnstein, dem höchsten Punkt Natternbachs. Unter der Leitung von Josef Limberger führte die rund zweistündige Wanderung vom Wetterkreuz in Pfeneberg weiter in Richtung Reiterhof, den Berg hinauf zum Turnstein und durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt. Bei sehr winterlichen Bedingungen zeigte sich noch nicht viel Grün, aber die ersten Knospen und Frühblüher konnten wir bewundern. Unterwegs erfuhren wir viel Interessantes zum Thema Raumordnung und Verbauung, traditionelle Landbewirtschaftung und zur Bedeutung einer naturnahen, reich strukturierten Landschaft für Pflanzen, Tiere und Menschen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Josef Limberger für die interessante Führung. Und auch an „Grossn“-Wirt Huber Wolfgang für die geistreiche Stärkung unterwegs.

Die Wanderung ist ein Beitrag zum aktuell in Natternbach laufenden Projekt „Naturaktive Gemeinde“, bei dem es auch darum geht, den Naturraum in der Gemeinde besser kennen zu lernen.



Am Bild: Begeisterte Wanderfreunde bei der Turnstein-Wanderung. (Foto: Markus Scheucher)

Natternbach naturaktiv:

Natternbach ist eine von vorerst fünf Gemeinden in Oberösterreich, die am landesweiten Programm „Naturaktive Gemeinde“ teilnehmen. Das Projekt will Interesse und Begeisterung für die Besonderheiten der Natur in der eigenen Gemeinde wecken. Im Vordergrund stehen die Förderung der Artenvielfalt, eine naturnahe Gestaltung der Landschaft und damit die Erhaltung eines Stückes lokaler Lebensqualität.

Das Programm baut auf Bürgerbeteiligung auf. Das heißt, dass alle Maßnahmen gemeinsam beschlossen und mit der Bevölkerung umgesetzt werden sollen. Es wird vom Landesnaturschutz gefördert und vom Obmann des Naturschutzbundes OÖ, Herrn Josef Limberger, professionell begleitet. Dieser bietet fachliche Hilfestellung bei der Entwicklung konkreter Projekte und hilft auch mögliche Förderungen zu erschließen.

Am 17.10.2012 fand der Startworkshop zur Ideensammlung und Einbindung der Bevölkerung statt. Mehr als 24 Interessierte haben gemeinsam folgende Ziele und Schwerpunkte beschlossen, an denen wir in den nächsten Monaten weiter arbeiten möchten:

- Weitere Renaturierung des Natternbachs bis zur Hagmühle mit Uferbegleitweg
- Erhaltung Hochmoor im Hörzingerwald
- Wildwiesenpflege
- Schmetterlingskartierung mit der Volksschule Natternbach
- Besseres Kennenlernen der örtlichen Artenvielfalt.

Mitmachen:

Das Projekt „Naturaktive Gemeinde“ ist ein Projekt für alle, die Interesse am Thema Natur haben! Es freut uns sehr, dass der Imkerverein, die Volksschule, der Verein „Zukunft Natternbach“ und viele engagierte Einzelpersonen von Anfang an mit dabei sind.

Zum Schluss sind alle noch einmal herzlich eingeladen, Ideen einzubringen und sich aktiv am Projekt „Naturaktive Gemeinde“ zu beteiligen. Bei Interesse bitte einfach bei der Gemeinde oder bei Umweltausschussobmann Ing. Markus Scheucher melden.

Umweltausschuss
Obmann Markus Scheucher

Gemeindenews/ Veranstaltungsvorschau

Eröffnung Kreuzung Ortsmitte

Im Rahmen einer Feier am 1. September 2013 eröffnete Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesel die neugestaltete Kreuzung Ortsmitte samt Verkehrsinsel.

Der Umbau der Kreuzung im Zentrum erfolgte in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei und die Neugestaltung der Verkehrsinsel durch den Verein Natternbacher Zukunft. Damit ist ein weiterer Schritt zur lebenswerten Gestaltung der Marktgemeinde getan.

Die Kreuzung Ortsmitte mit Verkehrsinsel ist als erste Etappe des Projektes Dorferneuerung zu sehen, weil die Gehsteige und Fahrplätze in Steinoptik und behindertengerecht ausgeführt wurden.



Am Bild: Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesel (3. v. l.) und Bürgermeister Josef Ruschak (Mitte) mit Ehrengästen bei der feierlichen Eröffnung.

Radio OÖ Sommerradio

Am 5. September 2013 machte das Radio OÖ Sommerradio Station in Natternbach.

Bei dieser Gelegenheit wurde das Indianerdorf samt dem dazugehörigen Schleichpfad erforscht. Auf dem Programm standen aber auch zahlreiche andere Naturjuwelen, die man in der Gemeinde findet.

Dem Radio OÖ Team standen diverse Interviewpartner gerne Frage und Antwort. Bei herrlichem Wetter waren zahlreiche Besucher zu Gast beim Sommerradio live aus Natternbach.



Am Bild: Kinder beim Radio OÖ Sommerradio.

150 km Mountainbikestrecke ihrer Funktion übergeben

Auf mehr als 150 km Länge kann die neu eröffnete Mountainbikestrecke in der Region Hausruck Nord verweisen. Bei strahlendem Wetter wurden die letzten drei Teilstücke (Sparkassen-Runde, Tips-Runde und Sport2000-Runde) ihrer Funktion übergeben.

Festredner WKO-Obmann Laurenz Pöttinger wies in seinen Ausführungen neben der sportlichen Bedeutung dieser Strecke auch auf den wirtschaftlichen Stellenwert dieses Projektes hin. Seiner Meinung nach profitieren von diesem touristischen Highlight der Region Hausruck Nord nicht nur der Fach- und Einzelhandel durch den Verkauf von Sportgeräten und Sportausrüstungen, sondern auch die Gastronomiebetriebe, welche den Sportbegeisterten nach ihren Aktivitäten kulinarische Köstlichkeiten und Erfrischungen aus der Region anbieten. Roman Mittermaier als Obmann des Trägervereines Mountainbike Sternland Hausruck Nord hebte besonders die unterschiedlichen Leistungskategorien der einzelnen Strecken hervor und bedankte sich bei den Grundbesitzern und Jägern für die gute Zusammenarbeit. Für LEADER-Obmann Kurt Kaiserseder wurde mit diesem Projekt ein weiteres Angebot im Bereich des sanften Tourismus geschaffen.

Nähere Informationen zu den Streckenverläufen und Höhenprofilen können Sie aus der Homepage www.sternenland.at entnehmen.



Am Bild v.l.n.r.: Laurenz Pöttinger, Dr. Kurt Kaiserseder, Roman Mittermaier, Franz Enzelsberger u. Ing. Franz Augustin bei der Eröffnungsfeier. (Foto: Leader Hausruck Nord)

Infoabend „Sicherheit in unserer Gemeinde“

Einladung zum Infoabend

„Sicherheit in unserer Gemeinde“
Bürger/Innen im Dialog mit der
Polizei



am 14. November 2013 um 19:00 Uhr
im Gasthaus Berghamer in Neukirchen am Walde.

Die Gemeinden Natternbach, Neukirchen am Walde und Eschenau im Hausruckkreis laden mit dem Bezirkspolizeikommando Grieskirchen und der Polizeiinspektion Neukirchen am Walde zu einem Informationsabend ein.

Die POLIZEI gibt dabei einen Überblick über die aktuelle Sicherheitslage sowie die Maßnahmen und Dienstleistungen der Sicherheitsexekutive im Bezirk.

Hier erfahren Sie, wo die Polizei Handlungsbedarf sieht. Im

Rahmen einer Fragestunde können sicherheitsrelevante Probleme direkt angesprochen werden.



Jobs und Fortbildung

Geschäftsstellenassistent im LEADER-Büro Hausruck Nord:

Sie haben Interesse an Regionalentwicklung in der Region Hausruck Nord und sind interessiert an Wirtschafts-, Kultur-, Sport-, Landwirtschafts- und Energiethemen? Dann bewerben Sie sich bitte als Geschäftsstellenassistent im LEADER-Büro Hausruck Nord. Genaueres zur Ausschreibung finden Sie auf www.hausrucknord.at.

Voraussichtlicher Dienstbeginn: 01. Jänner 2014, Entlohnung: € 735,00 brutto/Monat (20 Stunden)

Schriftliche Bewerbung mit Foto und handschriftlichem Lebenslauf bis 23.10.2013 an: LEADER Hausruck Nord, Marktplatz 20, 4724 Neukirchen a.W., Tel. 07278/20337



Tagesmütter beim Verein Tagesmütter/väter Grieskirchen-Eferding dringend gesucht:

Haben Sie Talent im Umgang mit Kindern, möchten Sie bei Ihren eigenen Kindern zuhause bleiben, ist Platz für ein Tageskind in Ihrer Wohnung, möchten Sie einen neuen Beruf erlernen, der Ihnen Spaß macht, unkonventionell ist und Sie dennoch so flexibel sein können, um nebenbei Ihre eigene Familie zu versorgen, weil Ihr Arbeitsplatz zu Hause ist?

Wenn Sie verantwortungsbewusst, kreativ, einfühlsam für die Bedürfnisse der Kinder sind und Freude im Umgang mit Kindern haben, dann melden Sie sich bitte beim

Verein Tagesmütter/väter Grieskirchen-Eferding, Roßanger 5, 4722 Peuerbach, 07276/3740, office@vtmv-gr-ef.at



In Ihrer Gemeinde ist der Bedarf an Kinderbetreuung durch die Tagesmutter stets gegeben!

Info-Abend für Lehrstellen & Facharbeiterjobs bei der Fa. Alois PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH

7. November 2013, 18 bis 20 Uhr, Stammwerk Grieskirchen



Lehre bei PÖTTINGER:

Du überlegst eine Lehre zu starten? Komm vorbei und erfahre mehr über unsere Lehrlingsausbildung:

- Lehrberufe
 - Ausbildungsinhalte
 - Berufsschule
 - Zusatzangebote wie Auslandspraktika
- Gerne kannst du deine Eltern mitbringen.

Facharbeit bei PÖTTINGER:

Sie möchten bei der Herstellung von Landmaschinen mitarbeiten? Nutzen Sie Ihre Chance und lernen Sie unsere Berufe kennen:

- Unternehmenspräsentation
- PÖTTINGER als Arbeitgeber
- Berufe für Facharbeiter/innen

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen.

Anmeldung erforderlich:

Bitte melden Sie sich unter www.poettinger.at/jobinfo an. Anmeldeschluss: 31. Oktober 2013.

Alois PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH, Industriegelände 1, 4710 Grieskirchen.

Prüfungserfolge

Bubestinger Christina, Hauserstraße 15 hat an der Höheren Bundeslehranstalt für Produktmanagement und Präsentation die Reife- und Diplomprüfung bestanden.



Auinger Christian, Au bei Natternbach 1 absolvierte die kommissionelle Prüfung zum Rettungssanitäter mit sehr gutem Erfolg.

Pühringer Josef, Aulandstraße 23 absolvierte die kommissionelle Prüfung zum Rettungssanitäter mit sehr gutem Erfolg.



Die Marktgemeinde gratuliert herzlich zu diesen Prüfungserfolgen!



Freie Plätze bei Tagesmutter in Peuerbach

Seit Mai steht Renate Klostermann in der Gemeinde Peuerbach als neue Tagesmutter des OÖ Familienbundes zur

Verfügung und übernimmt für maximal vier Tageskinder im Alter von 0 bis 16 Jahren die Betreuung in ihrem eigenen Haushalt. Die erfahrene Tagesmutter hat schon 10 Jahre in diesem verantwortungsvollen Beruf gearbeitet und Tageskinder betreut. Dazwischen war sie als Spielgruppenleiterin in einem Eltern-Kind-Zentrum tätig und ist außerdem selbst vierfache Mama.

Egal ob Eltern nur stundenweise oder an mehreren Tagen in der Woche Kinderbetreuung benötigen, mit einer Tagesmutter ist beides möglich. Als Teil einer Tagesfamilie profitieren die Kinder außerdem von individueller und familiennaher Betreuung – vom gemeinsamen Mittagessen bis hin zur Hilfe bei den Hausaufgaben.

„Mit unserem Angebot möchten wir dazu beitragen, dem hohen Bedarf an flexibler Kinderbetreuung zu entsprechen und die Kinderbetreuungsqualität in Oberösterreich zu stärken“, sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.

Anmeldung und nähere Infos beim Familienservicebüro des OÖ Familienbundes unter 0732/60 30 60 –11 oder tageseltern@ooe.familienbund.at.



Ist die Seele gesund, geht's auch dem Körper gut

Gesundheit hat nicht nur mit Ernährung, Bewegung und Vorsorgeuntersuchungen zu tun.

Ein bewusster Lebensstil schließt auch das seelische Wohlbefinden mit ein. Viel zu oft wird in stressigen Zeiten auf die innere Stimme vergessen. Nicht immer muss deshalb eine Psychotherapie notwendig sein, manchmal aber doch. Wir zeigen Ihnen, wo Sie ein/e PsychotherapeutIn unterstützen kann.

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie heißt im ursprünglichen Sinne Behandlung der Seele und hilft bei Störungen des Denkens, Fühlens, Erlebens und Handelns - dazu zählen Ängste, Zwänge, Depressionen, Süchte, Essstörungen oder aber auch Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Mit der Erkenntnis, dass Körper, Psyche und Geist eine Einheit bilden, hat die Psychotherapie auch bei der Behandlung von psychosomatischen Krankheiten, wie Magengeschwüre, Migräne, sexuellen Störungen oder Atemnot, Erfolg. Übrigens: Das Klischee der Couch ist überholt. Heute werden Therapien fast ausschließlich im ungezwungenen Vis-a-Vis-Gespräch durchgeführt.

Bin ich PatientIn?

Die PsychotherapeutInnen des PGA haben eine Checkliste zusammengestellt. Wenn Sie einem oder mehreren Punkten zustimmen, sollten Sie mit einem/r PsychotherapeutIn sprechen.

- Ich fühle mich krank oder habe Schmerzen, obwohl mich der Arzt für organisch gesund erklärt hat oder medizinische Befunde keine ausreichende Erklärung dafür bieten.
- Seit längerer Zeit halte ich mich nur noch mit Aufputsch-, Beruhigungs- oder Schlafmitteln (Psychopharmaka) aufrecht.
- Ohne ersichtlichen Grund bekomme ich rasendes Herzklopfen und habe Angst.
- Ich habe Ängste, die mich belasten oder einschränken: z. B. vor dem Kontakt mit meinen Mitmenschen, vor Autoritäten, vor großen Plätzen, vor engen Räumen, vor Prüfungen.
- Es plagen mich oft Gedanken, über die ich mit niemandem zu sprechen wage (Scham und Schuldgefühle, Hassgefühle, Unzulänglichkeitsgefühle, das Gefühl, verfolgt oder fremdbestimmt zu werden,...).
- Ich fühle mich antriebs- und lustlos, erschöpft oder ständig überfordert.
- Ich bin oft niedergeschlagen und habe keine Freude am Leben.
- Ich bin traurig und vereinsamt.
- Ich befinde mich in einer belastenden Umbruchsituation (z. B. schwere



Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Trennung, Unfälle,...), die schwer zu bewältigen ist.

- Ich denke manchmal an Selbstmord.
- Ich lebe in einer Beziehung, die mich sehr belastet.
- Ich fühle mich durch meine Kinder dauerhaft überfordert.
- Ich habe wiederkehrend große Probleme im Kontakt mit anderen Menschen (z. B. am Arbeitsplatz).
- Ich bin süchtig – nach Alkohol, Drogen, Essen, Hunger, Liebe, Spielen.
- Ich fühle mich innerlich gezwungen, ständig dasselbe zu denken oder zu tun (z. B. zwanghaftes Waschen, Zusperrern, Grübeln,...), obwohl dies mein Leben sehr einengt.
- Ich sollte meine Fähigkeiten besser ausschöpfen und weiß nicht wie.
- Ich komme mit meiner Sexualität nicht zurecht.
- Ich habe Angst vor Entscheidungen, und das quält mich.



Hilft weiter: Clearingstelle für Psychotherapie

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art der Hilfe Sie benötigen oder wo Sie

diese bekommen können, hilft Ihnen die "**Clearingstelle für Psychotherapie**" weiter. Das erfahrene Team vermittelt psychotherapeutische Behandlungen zielsicher und ohne unnötige Wartezeit. Dabei werden Dringlichkeit der Behandlung und die soziale Bedürftigkeit in jedem Einzelfall besonders beachtet.

Clearingstelle: Telefon 0800 202 533
E-Mail info@clearingstelle.net



Quelle:

Sweet dreams - Zucker und Süßigkeiten

"Zucker macht das Leben süß ... zuviel davon kann uns aber das Leben auch kräftig versalzen".

Ein hoher Konsum von Kuchen, Schokolade und anderen Süßigkeiten trägt zur Entstehung von Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, da diese neben Zucker auch meist viel Fett enthalten. Wer häufig nascht, verdrängt gesunde Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse, von seinem Speisezettel.

Tipps für den Alltag:

- Ein kleines Stück Süßes (1-2 Rippen Schokolade, ein kleines Stück Kuchen) kann mit gutem Gewissen täglich genossen werden.



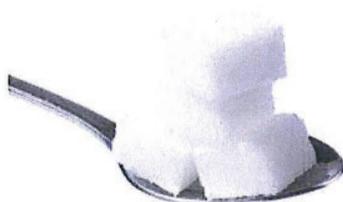
- Empfohlen wird maximal 50 g Zucker pro Tag.

Tipp: Zucker versteckt sich in vielen Lebensmitteln, daher lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste der Verpackung.

- Süßigkeiten ohne Fett, wie zum Beispiel Fruchtgummis & Co, sind auch nicht "ohne": 100 g Gummibärchen enthalten 21 Zuckerwürfel (= zirka 75 g Zucker).



- Bei Kuchenrezepten kann einfach die Zuckermenge um mindestens 1/4 reduziert werden und durch den teilweisen Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl sättigt der Kuchen besser und schmeckt abwechslungsreicher.
- Limonaden und Sirupe sind sehr zuckerreich und sollten nur selten getrunken werden. Besser sind ungesüßte Tees und Mineralwässer. Gut verdünnte Fruchtsäfte sorgen für Abwechslung.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Wo finde ich Troost in meiner Trauer?

In der Trauer nicht allein

Wir laden zu jeweils 4 Impulsnachmittagen ein, in denen wir uns speziell dem Thema Trauer widmen.

9.11.2013	15:00 – 16:30 Uhr
16.11.2013	15:00 – 16:30 Uhr
23.11.2013	17:00 – 18:30 Uhr
30.11.2013	15:00 – 16:30 Uhr

Wo: Rotes Kreuz Grieskirchen
Manglbürg 18

4710 Grieskirchen

Anmeldung unter: 07248/62243-44

Teilnahme kostenlos

Mobiles Hospiz Grieskirchen

Gesunde Bewegung für Senioren



Abwechslungsreiche
Übungen zur Stärkung
der gesamten
Muskulatur !

Jeden Donnerstag von
16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

In der Mehrzweckhalle Natternbach

Übungsleiterin: Dornetshuber Erni



Tausendsassa Kürbis



Bei den amerikanischen Ureinwohnern galt der Kürbis nicht nur als Nahrungsquelle. Seine Schalen dienten auch als Trink-, Schöpf- oder Aufbewahrungsgefäße. Erst mit den spanischen Eroberern kam dann der saftige, wohlschmeckende Speisekürbis in unsere Region. Durch den amerikanischen Brauch, am letzten Tag im Oktober Halloween zu feiern, erobert sich die größte Beere der Welt - der Kürbis - einen festen Platz in unserer Küche.

Heute sind über 800 verschiedene Kürbissorten weltweit bekannt. Das Kürbisfleisch besteht zu 93 % aus Wasser und hat sehr wenig Kalorien. Es liefert dafür aber verschiedene wertvolle Vitamine, wie C, E und β -Carotin (Vorstufe von Vitamin A). Letzteres hilft als so genanntes Antioxidant die Alterung der Körperzelle hinauszuzögern, stärkt das Immunsystem und hat zudem einen positiven Effekt auf das Herz-Kreislauf-System. Weiter enthält der Kürbis Nahrungsfasern, welche sich als unverdauliche Inhaltsstoffe positiv auf die Verdauung auswirken und ein gutes Sättigungsgefühl bewirken. Auch wichtige Mineralstoffe wie beispielsweise Kalium, Kalzium und Phosphor sind im Kürbisfleisch enthalten. Die Kieselsäure des Fruchtfleisches hat eine fördernde Wirkung auf Bindegewebe, Haut und Nägel.

KÜRBISAUFLAUF



Zutaten:

400 g Kürbisfleisch fein schneiden
Saft $\frac{1}{2}$ Zitrone
100 g Speck fein gewürfelt
Kräutersalz
250 g Teigwaren (z.B. Hörnchen) leicht gekocht
5 Salbeiblätter fein geschnitten
100 g Gorgonzolla zerbröckelt
1 Becher Sauerrahm.

Zubereitung:

Alle Zutaten vermischen und in eine befettete Auflaufform geben. Bei ca. 200° 40 Minuten backen.
Mit grünem Salat servieren.

B u t E K i n d e r e i e n

10 Tatsachen zum Lachen!

1.

Du kannst deine Augen nicht mit Seife waschen.

2.

Du kannst deine Haare nicht zählen.



3.

Du kannst nicht durch die Nase atmen, wenn die Zunge heraushängt.

4.

Du hast soeben Nr. 3 ausprobiert.

6.

Als du Nummer 3 ausprobiert hast, hast du bemerkt, dass es doch möglich ist.

7.

Jetzt lachst du, weil wir uns einen Spaß mit dir erlaubt haben.

8.

Du hast die Nummer 5 übersehen.

9.

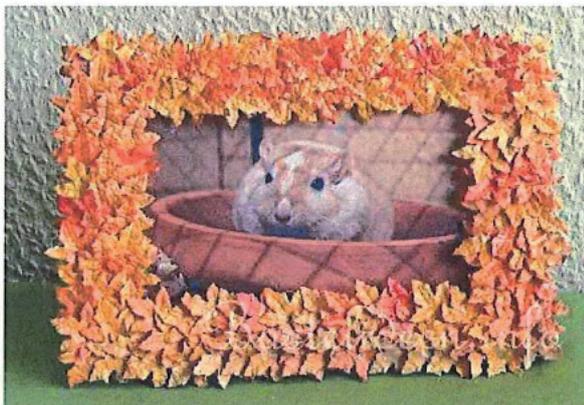
Du hast gerade geschaut, ob es die Nummer 5 überhaupt gibt.

10

Zeige diese „10 Tatsachen“ auch deinen Freunden und schau wie sie reagieren!

Bastelidee für den Herbst

Im Herbst kannst du für dein Lieblingsfoto ganz leicht einen ausgefallenen Bilderrahmen basteln!



Materialbedarf:

- einfacher Holzrahmen
- eine Packung Herbstblätter aus dem Bastelladen oder bunte, gepresste Herbstblätter
- Klebstoff

Bastelanleitung:

Alles, was zu tun ist, ist die Blätter überlappend auf den Holzrahmen zu kleben. Die Blätter alle im Uhrzeigersinn entlang des Rahmens ausrichten. Den Kleber gut trocknen lassen – fertig.

Hartlauer Gesundheitsbus

Der Hartlauer Gesundheitsbus kommt am 29. Oktober 2013 von 14.00 bis 17.00 Uhr nach Natternbach!



Der Hartlauer **Gesundheitsbus** kommt am 29. Oktober!

Wann: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Wo: in Gaspoltshofen

Wann: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Wo: in Natternbach

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unseren **kostenlosen Hör- oder Sehtest!**



Natternbacher Gemeindezeitung – IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde 4723 Natternbach, Vischerstraße 1; Redaktion: Bürgermeister Josef Ruschak, Amtsleiter Siegfried Sageder, Mitarbeiter Gemeindeverwaltung; Herstellungsort Natternbach – Eigendruck; Zielrichtung: unpolitisches Amtsblatt der Marktgemeinde Natternbach.